

Zimmer' dir dein Glück

Das Handwerk macht Theater: Premiere für Ein-Mann-Stück „Mit Herz und Hand“

VON KATJA RUDOLPH

KASSEL. Schuster, bleib bei deinem Leisten, lautet ein alter Handwerkerspruch. Dass es sich durchaus lohnen kann, wenn das Handwerk neue Wege beschreitet, zeigt der schauspielernde Zimmermann Richard Betz. Mit dem Theaterstück „Mit Herz und Hand“, das am Freitag in der Luisenschule Premiere feierte, will er Jugendlichen das Handwerk nahebringen. Nur eine in Szene gesetzte Berufsinformationsveranstaltung? Das könnte man in den ersten Minuten denken. Doch dann nimmt das Ein-Personen-Stück an Fahrt auf und wird zu einer berührenden und unterhaltsamen Erzählung über einen (Zimmer-)Mann, der seinen Weg im Leben sucht.

Lehrling mit 30 Jahren

Los geht alles mit einer Wette unter Kollegen, die der Zimmermeister Paul Ballmer (verkörpert von Richard Betz) unbedingt gewinnen will. In Rekordtempo gilt es - entgegen den Unkenrufen über unmotivierte Jugendliche - einen Vorzeige-Lehrling zu finden. Doch statt eines Bewerbungsschreibens erhält der gestandene Handwerker einen Brief, der ihn in seine Vergangenheit zurückkatapultiert.

So beginnt er seinen eigenen privaten und beruflichen Werdegang zu erzählen, der einige Brüche aufweist. Während seine Jugendliebe Anna trotz Einser-Abi eine Schneiderlehre macht, läuft Paul als



Handwerker mit schauspielerischem Talent: Zimmermann Richard Betz aus Liebenau (Altkreis Hofgeismar) bei der Premiere des Stücks „Mit Herz und Hand“ in der Luisenschule.

Foto: Zgoll

junger Mann dem großen Geld hinterher - und verzockt sich als Investmentbanker. Als er im Knast sitzt, schreibt ihm ein väterlicher Freund, der Zimmermann ist: „Wenn du nichts mehr hast, dann hast du immer noch deine Hände.“ So fängt Paul mit 30 noch mal von vorn an, beißt sich als Lehrling durch und wird Zimmermann.

So wie der Handwerker im Rückblick nach und nach sein Leben ordnet, baut er während des Erzählens auf der Bühne aus einem Haufen Holzbalken eine Stück für Stück wachsende Konstruktion. Mehr „Action“ gibt es nicht auf der Bühne, doch Betz gelingt es in seinem 60-minütigen Monolog, seine Geschichte lebendig werden zu lassen (Regie: Ann Dar-

gies). Der Text - verfasst von Autorin Michaela Bochus - ist einfach und direkt, wie man es von einem Handwerker erwartet, aber zugleich poetisch: „Legt euch Träume zu und seid überhaupt nicht bescheiden“, sagt der Zimmermann und appelliert an sein Publikum, dem eigenen Herzen zu folgen.

Am Schluss hat er eine Brücke - die übrigens ganz ohne Nägel, Schrauben und Seile hält - auf der Bühne zusammengezimmert. Doch als er sein kleines Richtfest darauf feiert, braucht es auch für den gestandenen Mann viel Mut, um den unerwarteten Brief zu beantworten und sich einem neuen Abschnitt in seinem Leben zu stellen. Mit Wahl des Berufs ist die Suche nach dem eigenen Weg im Leben eben noch lange nicht abgeschlossen. Das kam auch beim - erwachsenen - Premierenpublikum an, das stehend applaudierte.

HINTERGRUND

Tournee durch Hessen für das Handwerk

Unter dem Motto „Mit Hans im Glück zum Hesttag“ haben die hessischen Kreis-Handwerkerschaften mit Unterstützung der örtlichen Sparkassen eine Theatertour zum Hesttag organisiert. Sie beginnt am 30. April in Bensheim, Austragungsort des vorigen Hesttags, und endet in Hofgeismar, wo vom

29. Mai bis 7. Juni der Hesttag 2015 stattfindet. An 18 Stationen führt der nordhessische Zimmermann und Schauspieler Richard Betz, der wie ein Wanderbursche durch ganz Hessen unterwegs ist, im Wechsel die Stücke „Mit Herz und Hand“ und „Hans im Glück oder der Traum vom Fliegen“ auf. Die Aufführungen richten

sich in erster Linie an Schüler. Am Donnerstag, 28. Mai, 18 Uhr, findet eine öffentliche Vorstellung von „Hans im Glück“ auf dem Hestcampus in Hofgeismar, Magazinstraße 21, statt (Albert-Schweizer-Schule, Aula). Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. (rud) Alle Infos zur Tour unter www.hansimglueck-hesttag.de